

Verlegung Fliesen grösser 60 x 60cm bei compact-floor 12

Eine Fliesenverlegung grösser 60x60cm ist möglich, wenn auf der compact-floor 12 zusätzlich das Glasgittergelege der Firma Kiesel mit zugehörigen Systemkomponenten zum Einsatz kommt. Die Verfahrensanleitung ist wie folgt zu beachten:

- 1) Voraussetzung ist eine fachgerechte Ausführung der verlegten compact-Fussbodenheizung und der darauf verlegten compact-floor 12, so dass diese Unterkonstruktion vollflächig aufliegt, schwingungsfrei und stabil ist.
- 2) Auf die compact-floor 12 wird das Kiesel-Glasgittergelege ausgelegt und vollständig mit dem Epoxidharz Okapox GF eingebunden/eingearbeitet.
- 3) Anschließend ist die Fläche gemäß Datenblatt innerhalb von 48 Stunden unverdünnt mit der Grundierung Okatmos® UG 30 zu grundieren.
- 4) Nach Abtrocknen der Grundierung erfolgt die Fliesenverlegung mit Kiesel-Servoflex-Trio-SuperTec im Buttering-Floating-Verfahren.
- 5) Das Verfugen erfolgt mit Kiesel Servoperl royal.
- 6) Die jeweiligen Herstellerdatenblätter der Firma Kiesel sind zu beachten und dieser Mail beigelegt.

Alle Kieselprodukte sind für den Plattenleger bei der Firma RICHNER-BAUHANDEL AG erhältlich.
www.richnerbaubedarf.ch

Kontaktperson für technische Fragen zu Kiesel Produkten:

Kiesel Schweiz AG
Lino Bellanova
Verkauf Fliesen
076 429 15 04

Fliesen ≤ 60 x 60 cm (Seitenverhältnis 1:1 bis 3:1)
bzw. 100 x 100 cm mit zusätzlichem Glasgelege

Fliesengrösse max: 10000cm² und 120cm Kantenlänge

Spezial-Glasgittergelege zur Verstärkung
der Epoxidharzgrundierung **Okapox GF**

Kiesel Glasgittergelege



Produktbeschreibung

Das **Kiesel Glasgittergelege** dient zur Herstellung von armierten, gleichmäßig nicht saugfähigen Verlegeuntergründen für den Auftrag des **ServoArt® CeFlo** Trendbodens.

Das **Kiesel Glasgittergelege** wird in die Epoxidharzgrundierung **Okapox GF** eingearbeitet und dient nach Erhärtung zur Vermeidung von Übertragungen schädlicher Schwind- und Spannungsrisse aus dem Untergrund. Das **Kiesel Glasgittergelege**, vollständig eingebunden in **Okapox GF**, ist gleichzeitig Grundierungsschicht und Verfestigung im Verbund zum Untergrund. Es dient bei entsprechendem Verbrauch auch als armierte Absperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach der VOB Teil C, DIN 18 352, DIN 18 356 bzw. 18 365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ sowie dem Merkblatt TKB-8 in der jeweils gültigen Fassung vorbehandeln. In mechanisch hoch belasteten Bereichen muss der Untergrund der späteren Belastung standhalten.

Verarbeitung

Zur Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen sind zuerst erforderliche Randstreifen sowie eventuelle Anschlagschienen zu befestigen. Das Anbringen von umlaufenden Randstreifen ist darüber hinaus an Durchdringungen, Heizungsrohren, festen Einbauteilen und dergleichen vorab vorzunehmen. Bei Sanierungen auf biegeweichen und schwimmenden Untergründen sind grundsätzlich Randstreifen zu stellen.

Anschließend das **Kiesel Glasgittergelege** glatt auslegen und mit einer microverzahnten Schere oder einem sogenannten EC-Cutter zuschneiden. Das **Kiesel Glasgittergelege** soll mindestens 5 cm überlappend ausgelegt sein. Die Überlappung immer in Arbeitsrichtung vornehmen und die Bahnen straffen.

Anmischen der Epoxidharzgrundierung **Okapox GF** gemäß Verarbeitungsrichtlinien.

Anschließend **Okapox GF** im Überschuss ausgießen und mit einer kurzen Glättkelle verteilen, und nachdem das Gelege durchtränkt ist scharf abziehen. Pfützen- und Schlaufenbildung vermeiden. Die Grundierung **Okapox GF** vollständig erhärten lassen. Gegebenenfalls entstandene Verwerfungen/Schlaufen sind zuvor abzuschleifen bzw. zu fräsen und eventuelle Fehlstellen nachzuarbeiten.

Danach grundieren der so vorliegenden trockenen, festen Oberfläche innerhalb von 48 Stunden mit **Okatmos® EG 20** oder **Okatmos® UG 30**.

Alternativ kann **Okapox GF** im Frischzustand mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,6-1,2 mm im Überschuss abgesandet werden. Nach Erhärtung von **Okapox GF** ist der überschüssige Quarzsand aufzunehmen. Gegebenenfalls entstandene Verwerfungen/Schlaufen sind zuvor abzuschleifen bzw. abzufräsen und eventuelle Fehlstellen nachzuarbeiten.

Gebäudetrennfugen, welche einzelne Gebäudeteile aus statischen und bauphysikalischen Gründen komplett voneinander trennen, und Fugen zwischen verschiedenen Heizkreisen müssen nach den technischen Regelwerken grundsätzlich bis in den Oberbelag hinein übernommen werden.

Technische Eigenschaften

Farbe	weiß
Rollenlänge	25 m / 50 m
Rollenbreite	1,03 ± 1 %
Glühverlust	0,8 %
Wasseraufnahme	< 0,1 %
Erweichungstemperatur	860 °C
Feuerbeständigkeit	nicht brennbar
Material	Alumo-Silikatglas, gemäß DIN EN 1259-1
Flächengewicht	ca. 270 g/m ²
Rohdichte	2,58 g/cm ³
E-Modul	ca. 70.000 N/mm ²
Zugfestigkeit	ca. 3.500 N/5 cm
Anwendungsgebiet	zur Einbettung in die Epoxidharzgrundierung Okapox GF

Verbrauch

ca. 800-950 g/m² **Okapox GF**

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer
Rollen mit 25 m Länge einzeln verpackt im Karton	15062
Rollen mit 50 m Länge einzeln verpackt im Karton	15042

Palettierung: 20 Rollen à 25 m² / 12 Rollen à 50 m² auf Europalette

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 28.05.2013/lo

Epoxidharzgrundierung

Okapox GF

- lösemittel- und wasserfrei
- speziell für kritische Untergründe
- Systemgrundierung für ServoArt® CeFlo
- Bindemittel zur Herstellung von Epoxidharz- und Drainagemörtel
- als Dampfbremse mit einem sd-Wert von 200 m
- auch als Schnellsystem mit 3,5 - 4 Stunden Reaktionszeit durch Zugabe von Okapox-Beschleuniger



Produktbeschreibung

Lösemittel- und wasserfreie, sehr emissionsarme, dünnflüssige Epoxidharzgrundierung aus zwei Komponenten zum Vorbehandeln von saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen vor Spachtel- und Verlegearbeiten.

Okapox GF kann als Feuchtigkeitsbremse zum Absperren von Restfeuchtigkeit aus zementären Untergründen vor der Verlegung elastischer/textiler Beläge und Parkett verwendet werden.

Okapox GF schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z.B. Calciumsulfatestriche vor Durchfeuchtung von oben und kann als Bindemittel zum Herstellen von Epoxidharzmörteln verwendet werden.

Okapox GF bietet bei einer Schichtdicke von 0,5 mm (Verbrauchsmenge von etwa 500 g/m²) einen Wasserdampfdiffusionswiderstand (sd-Wert) von 200 m und kann als Dampfbremse eingesetzt werden.

Okapox GF kann in Kombination mit Kiesel Glasgittergelege zur Herstellung von armierten und verfestigten Verlegeuntergründen eingesetzt werden.

Okapox GF ist auch als Bindemittel zur Herstellung von Drainageestrichen in Kombination mit **Kiesel DEZ** geeignet.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach der VOB Teil C, DIN 18 352, DIN 18 356 bzw. DIN 18 365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem Merkblatt BEB „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln. Bei staplerfestem Aufbau muss der Untergrund den späteren Belastungen standhalten.

Verarbeitung

Mit Schraubendreher den Boden des Deckelgebindes mehrfach durchstoßen. Die Härterflüssigkeit vollständig in den unteren Gebindeinhalt fließen lassen. Entleertes Deckelgebinde abnehmen und die beiden Komponenten mit einem elektrischen Rührgerät intensiv mischen bis die Mischung schlierenfrei ist, umtopfen und nochmals umrühren.

Als Grundierung vor Spachtel- und Verlegearbeiten bzw. im ServoArt® CeFlo-System:

Okapox GF mit der Lammfellrolle oder mit Zahnleiste TKB B1 gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Unmittelbar nach der Durchhärtung (innerhalb von 48 h) erfolgt der 2. Auftrag pur mit **Okatmos® EG 20 / Okatmos® UG 30**.

Als Grundierung vor Spachtel- und Verlegearbeiten bzw. im Okamul PU-FCA-Abdichtsystem:

Bei saugfähigen Untergründen unmittelbar nach dem Eindringen des ersten Auftrags erfolgt der zweite Auftrag pur mit **Okapox GF** (Verbrauch ca. 300 g/m²). Anschließend die frische Fläche im Überschuss mit Quarzsand, Körnung 0,6-1,2 mm, abstreuen (bei **Okamul PU-FCA** Körnung 0,2-0,7 mm).

Als Feuchtigkeitsbremse:

Okapox GF ist zum Absperrn von Restfeuchtigkeit bis max. 7,0 Gew.-% bei Betonuntergründen sowie 5,0 CM-% bei Zementestrichen unter textilen und elastischen Belägen sowie Parkett geeignet.

Als Grundierung zum Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe:

wie z.B. bei Calciumsulfatestrichen einen Auftrag von **Okapox GF** vornehmen und nach Durchhärtung (innerhalb 48 Stunden) **Okatmos® UG 30 / Okatmos® EG 20** als Haftvermittler auftragen.

Beim Einsatz als Epoxidharzmörtel:

Okapox GF homogen anmischen und je kg Okapox GF bis zu 7 kg Quarzsand (Körnung 0,6-1,2 mm) zumischen. Gegebenenfalls kann die Standfestigkeit durch Zugabe von **Okapox Stellmittel** (ca. 1-4 %) erhöht werden.

Zur Beschleunigung der Reaktionszeit und somit zur Verkürzung der Wartezeit kann pro 3,5 kg **Okapox GF** 1 Gebinde **Okapox-Beschleuniger** (200 ml) zugegeben werden. Dadurch verkürzt sich die Reaktionszeit auf ca. 3,5-4 Stunden.

Beim Einsatz als Drainagemörtel/Drainageestrich auf Balkonen und Terrassen:

Zur Herstellung drainagesfähigen und ausblühungsfreien Estrichen 1 kg **Okapox-GF**-Gebinde homogen anmischen und in ein ausreichend großes Anrührgefäß (Eimer/Bottich etc.) mit 25 kg Drainageestrich-Zuschlag **Kiesel DEZ** geben, mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min homogen anmischen bis der gesamte Zuschlag mit Epoxidharz benetzt ist (optisch durch Farbtonvertiefung auf dem Kornzuschlag zu erkennen). Bei größeren Mengen entsprechend geeignete Zwangsmischer verwenden. Mischungsverhältnis 1:25.

Die fertige Mischung wird auf der vorbereiteten Fläche bestehend aus geeigneten Drainagematten, Dichtschlämme **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** oder **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** (nur bis zu einer Entwässerungstrecke von ≤ 2 m) ausgebracht, verdichtet, abgezogen und geglättet. Die Mindestschichtdicke beträgt 25 mm (auf Drainagematten ≥ 35 mm). An aufgehende Bauteile sind geeignete Randdämmstreifen anzubringen. Der Untergrund muss ein für die Fläche bemessenes ausreichendes Gefälle von mindestens 1,5 % aufweisen.

Die Feldgrößen sind möglichst quadratisch anzuordnen. Eine maximale Seitenlänge von 4 m soll nicht überschritten werden.

Die frisch verlegte Fläche ist während der Reaktionszeit (mindestens 6 Stunden*) vor Regen und Sonneneinstrahlung zu schützen. Die optimalen Verarbeitungstemperaturen sind bei ca. 12 °C bis max. 25 °C gegeben. Nach vollständiger Reaktion des Drainageestrichs können die Belagsarbeiten mit **Servoflex-Trio-schnell SuperTec** im Buttering-Verfahren durchgeführt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine nahezu vollsattete Bettung des Belagsmaterials erfolgt und der Fugenraum zwischen den Fliesen z.B. durch mechanisches Aufkratzen möglichst frei von Verlegewerkstoffen bleibt. Das zum Einsatz kommende Belagsmaterial soll eine Flächengröße von 10.000 cm² und 1,20 m Kantenlänge nicht überschreiten und für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sein. Helles Belagsmaterial ist zu bevorzugen. Dunkle und großformatige Belagsmaterialien erfordern eine Reduzierung der oben angegebenen Feldgrößen.

Verbrauch:

ca. 16 kg/m² pro m²/cm-Schichtdicke Drainagemörtel, je nach Verdichtung.

Technische Eigenschaften

Farbe	gelblich, transparent
Anwendungsgebiet	innen, außen, an Wand und Boden
sd-Wert	nach DIN EN ISO 7783-2 200 m bei einer Schichtdicke von 0,5 mm
Dichte	1,20 g/cm ³
Druckfestigkeit	ca. 60 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 35 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	Betonbruch
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 60 °C
Mischungsverhältnis	7 kg Gebinde: 5,0 kg Komp. A / 2,0 kg Komp. B 3,5 kg Gebinde: 2,5 kg Komp. A / 1,0 kg Komp. B 1 kg Gebinde: 0,71 Komp. A / 0,29 kg Komp. B
Verbrauch Quarzsand Grundierung	ca. 2,5 kg/m ² (Körnung 0,6-1,2 mm)
Verbrauch Quarzsand unter Okamul PU-FCA	ca. 2,5 kg/m ² (Körnung 0,2-0,7 mm)
Verarbeitungszeit*	ca. 30 - 40 Minuten ca. 30 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Fußbodenheizung	geeignet
Durchhärtezeit *	nach ca. 7 Tagen nach ca. 3 Tagen mit Okapox-Beschleuniger
Begehbar * / Belegbar *	nach ca. 12 h nach ca. 3,5 - 4 h mit Okapox-Beschleuniger
GISCODE	RE 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1R nach GEV
Lagerung	trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig günstige Lagerungstemperatur: + 10 °C - + 20 °C
*	Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend

Wichtige Hinweise

Nur für gewerbliche Endverbraucher.

Verbrauch

- ca. 200 - 300 g/m² als Grundierung
- ca. 400 - 500 g/m² als Feuchtigkeitsbremse
- ca. 800 - 950 g/m² in Verbindung mit **Kiesel Glasgittergelege**
- ca. 600 - 700 g/m² je cm-Schichtdicke als Drainagemörtel/Drainageestrich

Reinigung

Werkzeug umgehend mit **Okamul WH Plus**, **Bakit RT** oder mit Lösemittel, z.B. Spiritus, reinigen.

Verpackung/Palettierung

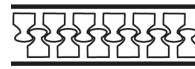
Verpackung	Artikelnummer	EAN
45 x 7 kg Blech-Doppelgebinde	48038	4015705480381
60 x 3,5 kg Blech-Doppelgebinde	48039	4015705480398
1 kg Blech-Doppelgebinde	48042	4015705480428
25 kg Sack Drainageestrich-Zuschlag Kiesel DEZ	60332	4015705603322

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 21.10.2015/lo

Universal-Grundierung

Okatmos® UG 30



- für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe
- schnell trocknend
- lösemittelfrei und sehr emissionsarm
- hygienisierend
- hohe Verbundhaftung
- für den Innen-, Außen- Unterwasserbereich



Produktbeschreibung

Lösemittelfreie, hygienisierende Grundierung mit hoher Verbundhaftung zum Vorbehandeln von saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen vor Spachtelarbeiten, Auftrag von Verbundabdichtungen oder Dünnbett-Fliesenverlegung.

Okatmos® UG 30 ist auch geeignet auf alten wasserfesten Klebstoffresten, alten oder schlecht abgesandeten Gussasphaltestrichen, Terrazzo, Fliesen und Holzspanplatten.

Okatmos® UG 30 kann im Außenbereich auf mineralischen Untergründen und auf festhaftenden keramischen Altbelägen eingesetzt werden. Auf keramischen Altbelägen im Außen- und Nassbereich ist eine Verbundabdichtung aus **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec / Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** erforderlich.

Nicht geeignet für Sulfitablaugeklebstoffe, Magnesia- und Steinholzestriche.

Unterstützt die Lebensraumhygiene durch geruchsverhindernde Eigenschaften.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein.

Bitumenklebstoffreste und versprödete oder lose Teile vollständig mechanisch entfernen.

Verarbeitung

Okatmos® UG 30 unverdünnt mit Lammfellrolle, Bürste oder Ähnlichem auf den Untergrund auftragen.

Auf Estrichen und anderen saugfähigen Untergründen **Okatmos® UG 30** in der Verdünnung 1:1 mit Wasser einsetzen.

Erst nach vollständiger Trocknung mit Spachtel- oder Verlegearbeiten beginnen.

Technische Eigenschaften

Farbe	blau
Anwendungsgebiet	innen, außen und unter Wasser, an Wand und Boden
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C (Untergrund)
Trocknungszeit*	ca. 0,5 - 5 Stunden auf Holz und Calciumsulfatestrich mindestens 24 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
Kennzeichnung nach GefStoffV	kennzeichnungsfrei
GISCODE	D 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig
*	Bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Werte verkürzen, niedrigere Werte verlängern diesen Wert entsprechend.

Verbrauch

ca. 150 g/m² auf nicht saugfähigen Untergründen/Außenbereich
ca. 75-150 g/m² verdünnt auf saugfähigem Untergrund

Werkzeug

Bürste, Lammfellrolle

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

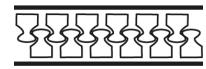
Verpackung	Artikelnummer
60 x 10 kg Kunststoffkanister	49010
96 x 5 kg Kunststoffkanister	49023
50 Kartons je 12 x 1 kg Kunststoffflaschen	49009

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 22.04.2014/lo

Flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel

Servoflex-Trio-SuperTec



- wählbare Mörtelkonsistenz
- weitgehend vollflächige Einbettung des Belagsmaterials beim Auftragen im Floating-Verfahren ohne Fließbettverhalten
- sehr hohe Ergiebigkeit
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- bei niedrigeren Temperaturen sicher zu verarbeiten
- auch auf Heizestrichen, Balkonen und Terrassen
- nach EN 12 004 C2 E-S1
- weiße Variante, für durchscheinende Beläge



Produktbeschreibung

Flexibler, kunststoffvergüteter, zementärer Dünn- und Mittelbettmörtel für Auftragsstärken bis 20 mm im Innen-, Außen- und Unterwasserbereich nach EN 12 004 C2 E-S1.

Servoflex-Trio-SuperTec eignet sich besonders zum Verlegen von großformatigen keramischen Belägen, Feinsteinzeug und entsprechenden Naturwerksteinbelägen auf bedingt verformbaren Untergründen, wie z.B. Heizestrichen, Ort beton (mind. 3 Monate alt) und anderen. Durch Erhöhen der Wasserzugabe auf ca. 7,0 l/20 kg entsteht eine sehr geschmeidige Mörtelkonsistenz, die ein weitgehend hohlräumfreies Verlegen ermöglicht. Dadurch entfällt die Anwendung des Buttering-Floating-Verfahrens. Bei der Verlegung von besonders großformatigem Belagsmaterial kann das kombinierte Verfahren (Buttering/Floating) für eine gute Bettung des Belagsmaterials erforderlich werden. Bei der Verlegung auf Heizestrichen kann die Fußbodenheizung nach drei Tagen vorschriftsmäßig in Betrieb genommen werden (entsprechende Normen und Merkblätter beachten).

Erfüllt die „Richtlinie für Flexmörtel“. Für durchscheinende Beläge steht eine weiße Variante zur Verfügung.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss belegreif, sauber und tragfähig sein. Bei Verlegung auf noch schwindenden Untergründen die Feldgrößen durch Anordnung von Bewegungsfugen begrenzen. **Im Innenbereich** saugfähige Untergründe mit **Okatmos® DSG**, **Okamul GG** oder **Okatmos® UG 30** vorstreichen. Bei erforderlichen Schichtdicken über 5 mm auf Calciumsulfatestrichen mit **Okatmos® DSG**, **Okapox GF** oder **Okamul PU-V schnell** grundieren. Auf Gussasphaltestrichen beträgt die max. Schichtdicke grundsätzlich 5 mm.

Nicht saugfähige Untergründe mit **Okatmos® DSG** oder **Okatmos® UG 30** vorstreichen. **Im Außenbereich** mineralische Untergründe mit **Okatmos® UG 30** grundieren. Auf waagerechten Altbelägen im Außenbereich Flächen mit **Okatmos® UG 30** pur grundieren und Verbundabdichtung **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** oder **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** aufbringen.

Verarbeitung

Servoflex-Trio-SuperTec mit sauberem Wasser klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Unebenheiten des Untergrundes können bei der Verlegung ausgeglichen werden. Größere Unebenheiten bis 20 mm werden durch Vorziehen einer Ausgleichsschicht egalisiert, die mindestens 24 Stunden erhärten muss, bevor mit dem Verlegen begonnen wird. **Servoflex-Trio-SuperTec** mit einer geeigneten Kammspachtel, die weitgehend hohlraumfreie Verlegung gewährleistet, auf den Untergrund aufziehen und das Belagsmaterial innerhalb ca. 30 Minuten in das Kleberbett einschieben und andrücken. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes/Belags kann noch innerhalb von ca. 25 Minuten korrigiert werden.

Technische Eigenschaften

Farbe	grau, weiß
Anwendungsgebiet	innen, außen** und Unterwasserbereich**, speziell am Boden
Auftragsstärke	max. 20 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Wasserbedarf	standfeste Konsistenz: ca. 5,6 l / 20 kg Pulver Bodenkonsistenz: ca. 7,0 l / 20 kg Pulver
Reifezeit	ca. 5 Minuten (nochmals umrühren)
Verarbeitungszeit*	ca. 3 Stunden
Einlegezeit *	ca. 30 Minuten
Voll belastbar *	nach ca. 3 Tagen
Begehbar * / Verfugbar *	nach ca. 12 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1R ^{Plus}
Lagerung	Im verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate, in trockenen Räumen
*	Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.
**	Im Außen- und Unterwasserbereich ist eine weitgehend vollflächige Bettung des Belagsmaterials erforderlich.

Verbrauch

	Verbrauch (Pulver)
Kammspachtel 6 mm (TKB C2)	ca. 1,6 kg/m ²
Kammspachtel 8 mm (TKB C4)	ca. 2,3 kg/m ²
Kammspachtel 10 mm (TKB C5)	ca. 2,8 kg/m ²
Mittelbett-/Buchtalkelle (TKB M1)	ca. 3,7 kg/m ²

Verbrauch ist abhängig u. a. von der Untergrundbeschaffenheit

Reinigung

Belag und Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
54 x 20 kg Papiersäcke grau	13031	4015705130316
54 x 20 kg Papiersäcke weiß	13032	4015705130323

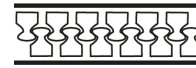
Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.12.2015/lo

Flexible, wasser- und schmutzabweisende Fuge

Servoperl royal

- hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- für 1-10 mm Fugenbreite
- erhöhte Beständigkeit gegen Säuren und Laugen
- hohe Beständigkeit bei Haushaltsreinigern
- wasser- und schmutzabweisend
- mit Ausblühschutz
- höhere Beständigkeit beim Einsatz von Hochdruckreinigern



Produktbeschreibung

Hochfeste, zementäre Fugenmasse nach DIN EN 13888 CG 2 WA für Fugenbreiten von 1-10 mm. Durch ein sehr dichtes Mörtelgefüge bietet die zementäre Fugenmasse besondere Kennwerte bezüglich mechanischer Belastbarkeit und Abriebfestigkeit. Spezielle Zemente bieten eine deutlich höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Reinigungsmitteln im Vergleich zu herkömmlichen Zementfugen. Dies ermöglicht die genannten Einsatzbereiche in Abstimmung mit dem jeweiligen Objektnutzer bzw. mit dem Reinigungsmittel-Lieferanten.

Durch die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und dem schnellen Erhärtungsverlauf wird ein Auswaschen der Fugen verhindert.

Servoperl royal brennt nicht auf und kann im Innen-, Außen- und Unterwasserbereich eingesetzt werden. Es eignet sich zur Verfügung von keramischen Belägen, insbesondere Steingut, Irdengut, auch Feinsteinzeug in Feucht- und Nassräumen sowie auf Heizestrichen oder Zwischenwänden aus Gipskartonplatten und in Bereichen mit hoher Beanspruchung.

Verarbeitung

Die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenfarbbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit der Verfügung begonnen wird, müssen der Verlegemörtel weitgehend abgebunden und trocken, die Fugen sauber und gleichmäßig tief sein.

Servoperl royal mit sauberem Wasser klumpenfrei zu einer pastösen Fugenmasse in einem einheitlichen Farbton anrühren. Fugen erst quer und dann diagonal einschlämmen und vollständig füllen. Gleich nach Beginn des Antrocknens mit der Schwammscheibe mit möglichst wenig Wasser abwaschen.

Eine ausreichende Festigkeit ist erreicht, wenn der Fugenmörtel sich durch Fingerdruck nur noch gering eindrücken lässt. Eventuell noch vorhandene Mörtelschleier innerhalb ca. 1 Stunde ebenfalls mit der Schwammscheibe entfernen. Nicht in nassem Zustand abpudern. Bereits eingedickte Reste dürfen nicht nochmals angerührt werden. Während der Erhärtung direkte Sonne und Zugluft meiden. Es empfiehlt sich, frisch verfügte Beläge im Außenbereich sowie nicht saugfähiges Belagsmaterial mit Folie abzudecken und ggf. durch mehrfaches Anässen feucht zu halten.

Technische Eigenschaften

Farbe	weiß, silbergrau, kieselgrau, mittelgrau, pergamon, sahara, anthrazit, shadow, desert sand, safari sand, mochacino, jasmin, topas, manhattan, cremegelb, rot, blau, grün, balibraun, hellbraun
Anwendungsgebiet	innen, außen und Unterwasserbereich
Fugenbreite	1-10 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +100°C
Wasserbedarf	ca. 1,0 Liter / 5 kg Pulver
Verarbeitungszeit*	ca. 60-70 Minuten
Begehrbar*	nach ca. 6 Stunden
Chemisch belastbar*	nach ca. 7 Tagen
Regenfest*	nach ca. 6 Stunden
Kennzeichnung nach GefStoffV	Xi - reizend
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
Lagerung	trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig
*	Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

Wichtige Hinweise

Um Fleckenbildung zu vermeiden, bitte beachten:

Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung der Masse, was zu Farbtonveränderungen führen kann. Durch Feuchtigkeit aus dem Untergrund können Marmorierungen entstehen. Eine Nachbearbeitung der abgebundenen Fuge mit hoch verdünnten, sauren Reinigungsmitteln unter gründlichem Abscheuern und Nachwaschen hat sich in der Praxis als wirksam erwiesen. Die Fuge ist vorher zu wässern. An der Wand dabei von oben nach unten arbeiten, am Boden sind Pfützen zu vermeiden. **Servoperl royal** ist ein zementgebundenes Produkt und somit gegen aggressive Reinigungsmittel und Wasser mit hohem Chlorgehalt nicht absolut beständig.

Bei der Verarbeitung von säurehaltigen Reinigungsmitteln sind die Herstellerangaben zu beachten. Insbesondere das Mischungsverhältnis, die Einwirkzeit, das vorherige Anfeuchten der Fugen und anschließende Neutralisieren mit sauberem Wasser.

Beim Einsatz von Hochdruckreinigern empfehlen wir die maßvolle Verwendung eines Flächenreinigers. Vorzugsweise sind zur Unterhaltsreinigung neutrale und alkalische Reiniger einzusetzen. Bei dauernden chemisch höheren Belastungen als in der Beständigkeitstabelle angegeben, ist der chemikalienbeständige, 2-komponentige Epoxidharzfugen- und Klebemörtel **Okapox F/K** einzusetzen. Um eine ideale Hydratation des Fugenmörtels zu gewährleisten ist für ausreichende Feuchtigkeit zu sorgen.

CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT

SÄUREN

Ameisensäure <= 3 %	bedingt beständig
Essigsäure <= 2 %	beständig
Essigsäure <= 5 %	bedingt beständig
Milchsäure <= 5 %	bedingt beständig
Salzsäure <= 2 %	bedingt beständig
Schwefelsäure <= 2 %	nicht beständig
Weinsäure <= 5 %	bedingt beständig
Zitronensäure <= 2 %	beständig
Zitronensäure <= 5 %	bedingt beständig
Phosphorsäure <= 2 %	beständig
Phosphorsäure <= 5 %	bedingt beständig

LAUGEN

Ammoniak <= 25 %	beständig
Calciumhydroxid <= 10 %	beständig
Kalilauge <= 10 %	beständig
Natronlauge <= 10 %	beständig

ÖLE

Heizöl	beständig
Hydrauliköl	beständig
Motoröl	beständig
Speiseöl	beständig

LÖSEMITTEL

Aceton	beständig
Ethanol	beständig
Isopropanol	beständig
Xylol	beständig

Verbrauch

bei Fugenbreiten von ca. 3 mm

ca. 0,35 kg/m ² bei Fliesen 15 cm x 15 cm	ca. 0,30 kg/m ² bei Fliesen 25 cm x 33 cm
ca. 0,50 kg/m ² bei Mosaik 10 cm x 10cm	ca. 0,25 kg/m ² bei Fliesen 25 cm x 50 cm
ca. 1,00 kg/m ² bei Mosaik 5 cm x 5 cm	ca. 0,20 kg/m ² bei Fliesen 60 cm x 60 cm

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14602 weiß
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14603 silbergrau
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14604 kieselgrau
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14605 mittelgrau
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14606 pergamon
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14607 sahara
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14608 anthrazit
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14609 shadow
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14610 desert sand
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14611 safari sand
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14612 mochacino
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14613 jasmin
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14614 topas
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14615 manhattan
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14616 cremegelb
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14617 rot
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14618 blau
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14619 grün
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14620 balibraun
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14621 hellbraun

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 27.05.2014/lo

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Wolfgang Kiesel
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

